

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 08.01.2016

FDP: Henning setzt die Maske ab

Am Donnerstag konnten wir es alle in der NOZ lesen: Die SPD möchte trotz des Ergebnisses der Bürgerbefragung aus 2014 an der Entlastungsstraße West festhalten und zeigt nun die wahren Absichten in Sachen Verkehr. Hier offenbart sich die Einstellung der Osnabrücker SPD mit Henning an der Spitze gegenüber den Bürgern. Fraktionsvorsitzender der FDP Dr. Thomas Thiele erklärte dazu: „Schon kurz nach der Bürgerbefragung, habe ich SPD und CDU unterstellt, 2016 werden sie das Ergebnis gegen die Westumgehung mit Füßen treten. Die Bürger müssen sich auf den Arm genommen fühlen. Mit Demokratieverständnis hat das nichts zu tun. Gut ist, die SPD ist bereit die Wichtigkeit des Weiterbaus der A33 Nord zu unterstreichen, interessant ist: ein Plagiat unserer Vorstellung zur Verkehrspolitik führt nicht zur erhöhten Glaubwürdigkeit der SPD.

Das Geld für die Bürgerbefragung und für den weiteren Prozess der Bürgerbefragung und -beteiligung hätte man sich sparen können: aber mit Geld konnte die SPD ja noch nie umgehen, siehe Personalentscheidungen, VFL und einen jetzt beschlossenen Haushalt, der sein Papier nicht wert ist. Hoffentlich vergessen die Bürger nicht, wem sie die Schulden zu verdanken haben“. Auch die Entlastung des Verkehrsbereiches Westerberg, kann nach Meinung der FDP-Fraktion billiger und einfacher erreicht werden. Durch die Sperrung einzelner Straßen für den Durchfahrtsverkehr könne man die Anlieger entlasten, heißt es in einem Vorschlag der FDP-Fraktion aus dem letzten Jahr.